

METRO

QUARTALSMITTEILUNG

Q1 2018/19

INHALT

- 3 Zusammenfassung
- 4 Überblick
- 5 Umsatz, Ergebnis und Finanzlage
- 6 METRO Segmente
- 8 Ereignisse nach dem Quartalsstichtag und Ausblick
- 9 Standorte
- 10 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Bilanz
- 13 Kapitalflussrechnung
- 14 Segmentberichterstattung
- 15 Anhang
- 16 Finanzkalender und Impressum

LEICHTER ERGEBNISRÜCKGANG BEI STEIGENDEM LFL UMSATZ

Flächenbereinigter Umsatz stieg um 2,3 %, in Lokalwährung legte der Gesamtumsatz um 2,1 % zu, der berichtete Umsatz verringerte sich um -0,6 % auf 8,0 Mrd. €

EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen lag bei 470 Mio. € (Q1 2017/18: 504 Mio. €); das berichtete EBITDA erreichte 472 Mio. € (Q1 2017/18: 504 Mio. €)

EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen lag währungsbereinigt -3,4 % unter dem Vorjahr

Das Periodenergebnis entfallend auf METRO Anteilseigner erreichte 181 Mio. € (Q1 2017/18: 180 Mio. €)

Ergebnis je Aktie: 0,50 € (Q1 2017/18: 0,50 €)

Nettoverschuldung lag bei 2,4 Mrd. € (31. Dezember 2017: 2,8 Mrd. €, davon 2,4 Mrd. € in den fortgeführten Aktivitäten)

Prognose für das Geschäftsjahr 2018/19 bestätigt

ÜBERBLICK

Q1 2018/19

Mio. €	Q1 2017/18 ¹	Q1 2018/19	Abw.
Umsatz	8.066	8.017	-0,6%
EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen	504	470	-6,8%
Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen	0	2	-
EBITDA	504	472	-6,4%
EBIT	364	335	-7,9%
Ergebnis vor Steuern EBT	333	296	-11,2%
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ²	180	181	0,4%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (€) ²	0,50	0,50	0,4%
Periodenergebnis ²	232	202	-12,7%
Ergebnis je Aktie (€)	0,64	0,56	-12,7%

¹ Vorjahresanpassung aufgrund nicht fortgeführter Aktivitäten sowie gemäß Erläuterung im Anhang

² entfallend auf METRO Anteilseigner

UMSATZ, ERGEBNIS UND FINANZLAGE

Im Folgenden liegt der Schwerpunkt der Erläuterung der Geschäftsentwicklung auf der Darstellung des fortgeführten Geschäftsbereichs, sofern nicht anders angegeben.

Umsatz

METRO hat im 1. Quartal 2018/19 den flächenbereinigten Umsatz um 2,3 % gesteigert. Hierzu trug insbesondere die sehr gute flächenbereinigte Umsatzentwicklung in Osteuropa ohne Russland und Asien sowie ein leicht positiver Tageffekt bei. In Lokalwährung legte der Gesamtumsatz um 2,1 % zu. Der Gesamtumsatz von METRO verringerte sich vor allem aufgrund negativer Wechselkursentwicklungen der russischen und türkischen Währung um -0,6 % auf 8,0 Mrd. €.

Ergebnis

Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen erreichte im 1. Quartal 2018/19 insgesamt 470 Mio. € (Q1 2017/18: 504 Mio. €). Der Rückgang ist vor allem auf eine negative Wechselkursentwicklung der russischen und türkischen Währung sowie die operative Entwicklung in Russland zurückzuführen. Währungsbereinigt beträgt der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum -16 Mio. € (-3,4 %).

Es wurden Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen von 2 Mio. € (Q1 2017/18: 0 Mio. €) vereinnahmt. Das EBITDA im 1. Quartal 2018/19 erreichte 472 Mio. € (Q1 2017/18: 504 Mio. €).

Das Finanzergebnis beträgt im Berichtszeitraum -40 Mio. € (Q1 2017/18: -31 Mio. €). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf Wechselkursschwankungen der türkischen Lira zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern erreichte im Berichtszeitraum 296 Mio. € (Q1 2017/18: 333 Mio. €).

Für den fortgeführten Bereich wird für das Geschäftsjahr 2018/19 eine Steuerquote von 37,9 % erwartet. Somit ergibt sich im Berichtszeitraum ein Ertrag-

steueraufwand von 112 Mio. € (Q1 2017/18: 149 Mio. €) bei einem Ergebnis vor Steuern von 296 Mio. € (Q1 2017/18: 333 Mio. €). Der Konzern inklusive nicht fortgeführter Aktivitäten weist eine Steuerquote im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau von 39,6 % (Q1 2017/18: 40,0 %) aus.

Das Periodenergebnis der fortgeführten Aktivitäten entfallend auf METRO Anteilseigner erreichte im Q1 2018/19 181 Mio. € (Q1 2017/18: 180 Mio. €).

Das Periodenergebnis der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten entfallend auf METRO Anteilseigner erreichte im Q1 2018/19 202 Mio. € (Q1 2017/18: 232 Mio. €).

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten lag im Q1 2018/19 bei 0,50 € (Q1 2017/18: 0,50 €).

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten lag im Q1 2018/19 bei 0,56 € (Q1 2017/18: 0,64 €).

Finanzlage

Die bilanzielle Nettoverschuldung nach Saldierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Geldanlagen mit den Finanzschulden (inklusive Finanzierungs-Leasingverhältnissen) betrug zum 31. Dezember 2018 insgesamt 2,4 Mrd. € (31. Dezember 2017: 2,8 Mrd. €, davon 2,4 Mrd. € in den fortgeführten Aktivitäten).

Cashflow

Aus der betrieblichen Tätigkeit resultierte im 1. Quartal 2018/19 ein Mittelzufluss in Höhe von 0,4 Mrd. € (Q1 2017/18: 0,4 Mrd. € Mittelzufluss).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -0,1 Mrd. € (Q1 2017/18: -0,1 Mrd. €) und betrifft im Wesentlichen Investitionen in Sachanlagen. Die Sonstigen Investitionen enthalten Auszahlungen für Immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weist einen Mittelabfluss in Höhe von 0,4 Mrd. € aus (Q1 2017/18: 0,7 Mrd. € Mittelabfluss).

METRO SEGMENTE¹

	Umsatz (Mio. €)		Abweichung (€)		Wechselkurseffekte		Abweichung (lokale Währung)		flächenbereinigt (lokale Währung)	
	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19
Gesamt	8.066	8.017	0,4%	-0,6%	-1,7%	-2,7%	2,1%	2,1%	1,0%	2,3%
Deutschland	1.370	1.352	1,7%	-1,3%	0,0%	0,0%	1,7%	-1,3%	2,3%	-0,2%
Westeuropa (ohne Deutschland)	2.887	2.921	5,7%	1,2%	0,0%	0,0%	5,7%	1,2%	0,7%	1,0%
Russland	910	801	-10,1%	-11,9%	-1,1%	-9,2%	-9,1%	-2,8%	-8,9%	-2,4%
Osteuropa (ohne Russland)	1.846	1.861	2,6%	0,8%	-3,2%	-5,5%	5,8%	6,3%	6,4%	6,4%
Asien	1.038	1.072	-5,7%	3,3%	-6,3%	-3,5%	0,6%	6,9%	0,3%	5,9%
Sonstige	17	10	-63,8%	-38,3%	-0,4%	0,0%	-63,4%	-38,3%	-	-

¹siehe Anmerkung zur Segmentberichterstattung

Der flächenbereinigte Umsatz von METRO legte im 1. Quartal 2018/19 um 2,3 % zu. Hierzu trug insbesondere die sehr gute flächenbereinigte Umsatzentwicklung in Osteuropa ohne Russland und Asien sowie ein leicht positiver Tageeffekt bei. In Lokalwährung legte der Gesamtumsatz um 2,1 % zu. Der Gesamtumsatz von METRO verringerte sich vor allem aufgrund negativer Wechselkursentwicklungen der russischen und türkischen Währung um -0,6 % auf 8,0 Mrd. €.

In Deutschland ging der flächenbereinigte Umsatz im Q1 2018/19 gegenüber einer hohen Vorjahresbasis leicht um -0,2 % zurück. Der berichtete Umsatz hingegen ging u. a. bedingt durch eine Standortschließung um -1,3 % zurück.

Der flächenbereinigte Umsatz in Westeuropa (ohne Deutschland) wuchs im 1. Quartal 2018/19 um 1,0 %. Hierzu trug insbesondere die gute Entwicklung in Frankreich, Italien und Spanien bei. Der berichtete Umsatz legte um 1,2 % auf 2,9 Mrd. € zu. Das im Vorjahresquartal berichtete Umsatzwachstum war insbesondere durch die Akquisition von Pro à Pro unterstützt, die seit dem 1. Februar 2017 zum Umsatz beiträgt.

In Russland zeigten die eingeleiteten Maßnahmen Wirkung und der flächenbereinigte Umsatz entwickelte sich im 1. Quartal 2018/19 mit -2,4 % nur noch leicht rückläufig. Der Umsatz in Landeswährung ging um

-2,8 % zurück. Bedingt durch negative Wechselkurseffekte verringerte sich der berichtete Umsatz um -11,9 %.

In Osteuropa (ohne Russland) entwickelte sich der flächenbereinigte Umsatz im Geschäftsjahr mit einem Anstieg in Höhe von 6,4 % erneut deutlich positiv. Hierzu trugen fast alle Länder positiv bei. In Landeswährung stieg der Umsatz um 6,3 %. Bedingt durch negative Wechselkurseffekte, insbesondere in der Türkei, stieg der berichtete Umsatz lediglich um 0,8 %.

Der flächenbereinigte Umsatz in Asien stieg im 1. Quartal 2018/19 um 5,9 %. Hierzu trugen alle Länder dieses Segments bei. In lokaler Währung stieg der Umsatz um 6,9 %. Bedingt durch negative Wechselkursentwicklungen stieg der berichtete Umsatz nur um 3,3 %.

Das Belieferungsgeschäft von METRO entwickelte sich sehr dynamisch und der Umsatz stieg im 1. Quartal 2018/19 um ca. 9 % auf 1,4 Mrd. €. Damit beträgt der Umsatzanteil des Belieferungsgeschäfts nunmehr 18 %. Das im Vorjahr berichtete Umsatzwachstum war ebenfalls durch Pro à Pro unterstützt.

Zum 31. Dezember 2018 umfasste das Standortnetz 771 Standorte (31. Dezember 2017: 760 Standorte). Im 1. Quartal 2018/19 wurden 2 Standorte eröffnet (jeweils 1 Standort in China und Türkei).

	EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen			Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen		EBITDA		EBIT		Investitionen	
	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Abweichung (€)	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19
	Gesamt	504	470	-34	0	2	504	472	364	335	100
Deutschland	66	68	3	0	0	66	68	47	49	6	7
Westeuropa (ohne Deutschland)	170	175	5	0	0	170	175	136	140	17	13
Russland	108	79	-29	0	0	108	79	94	66	23	5
Osteuropa (ohne Russland)	123	113	-9	0	2	123	116	99	92	10	18
Asien	35	36	0	0	0	35	36	19	19	10	11
Sonstige	2	-2	-4	0	0	2	-2	-31	-32	35	36

Das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen erreichte im Q1 2018/19 insgesamt 470 Mio. € (Q1 2017/18: 504 Mio. €). Der Rückgang ist vor allem auf eine negative Wechselkursentwicklung der russischen und türkischen Währung sowie die operative Entwicklung in Russland zurückzuführen. Währungsbereinigt beträgt der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum -16 Mio. € (-3,4 %)

In Deutschland erreichte das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen 68 Mio. € (Q1 2018/19: 66 Mio. €).

In Westeuropa (ohne Deutschland) erreichte das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen 175 Mio. € (Q1 2017/18: 170 Mio. €).

Das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen in Russland erreichte 79 Mio. € (Q1 2017/18: 108 Mio. €). Der Rückgang in Russland beläuft sich währungsbereinigt auf -18 Mio. € und ist im Wesentlichen spannenbedingt.

In Osteuropa ohne Russland erreichte das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen im 1. Quartal 2018/19 113 Mio. € (Q1 2017/18: 123 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die negative Währungsentwicklung zurückzuführen. Bereinigt um Währungseffekte ging das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen in Osteuropa nur um -4 Mio. € zurück.

Das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen in Asien lag auf dem Niveau des Vorjahres (währungsbereinigt +1 Mio. €).

Im Segment Sonstige lag das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen bei -2 Mio. € (Q1 2017/18: 2 Mio. €). Hierbei konnten insbesondere Erträge aus Schadenersatz im niedrigen zweistelligen Millionenbereich, die im Wesentlichen im Segment Sonstige anfielen, die gestiegenen Kosten für Digitalisierung/IT überkompensieren. Das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen ging dennoch um 4 Mio. € zurück, da auch im Vorjahr Einmalträge enthalten waren.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Der flächenbereinigte Umsatz der nicht fortgeführten Aktivitäten ging im 1. Quartal leicht um -0,6 % zurück. Der berichtete Umsatz lag auch bedingt durch zwei vorübergehende Standortschließungen bei -1,7 % gegenüber dem Vorjahr. Das Onlinegeschäft real.de entwickelte sich unverändert dynamisch. Der GMV (Gross Merchandise Value) wuchs um 65 % auf 171 Mio. €.

Das EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen erreichte 52 Mio. € (Q1 2017/18: 104 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Ergebnisbelastungen im Zusammenhang mit der Kündigung des Zukunftstarifvertrages und Aufwendungen für zukünftige Standortschließungen.

Aufgrund des Ausweises nach IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivität wurden Abschreibungen auf Anlagevermögen in Höhe von 43 Mio. € ausgesetzt.

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG UND AUSBLICK

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Im Januar 2019 konnte METRO den Verkauf einer Immobilie in Bangalore/Indien abschließen. Bei der Veräußerung entstand ein Ertrag in niedriger zweistelliger Millionenhöhe.

AUSBLICK

Prognose von METRO

Die Prognose erfolgt unter der Annahme von stabilen Wechselkursen ohne Portfolioanpassungen und umfasst lediglich den fortgeführten Bereich von METRO. Zudem wird von einer unverändert komplexen geopolitischen Lage ausgegangen.

Umsatz

Trotz des weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds insbesondere in Russland erwartet METRO für das Geschäftsjahr 2018/19 ein Wachstum des Gesamtumsatzes von 1 bis 3 %. Dazu werden insbesondere Osteuropa (ohne Russland) und Asien beitragen. Für Russland wird eine spürbare Trendverbesserung erwartet.

Auch beim flächenbereinigten Umsatz erwartet METRO ein Wachstum von 1 bis 3 % für das Geschäftsjahr 2018/19, welches ebenfalls von Osteuropa (ohne Russland) und Asien getragen wird. Für Russland wird eine spürbare Trendverbesserung erwartet.

Ergebnis

METRO erwartet ein um etwa 2 bis 6 % gegenüber dem Berichtsjahr 2017/18 (2017/18: 1.242 Mio. €) reduziertes EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen. Dies geht insbesondere zurück auf einen erwarteten Rückgang im 2-stelligen Prozentbereich im Segment Sonstige (2017/18: -129 Mio. €) sowie einen erwarteten Rückgang im mittleren bis hohen 1-stelligen Prozentbereich im Segment Russland. Für alle anderen Segmente wird ein EBITDA auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

STANDORTE

STANDORTPORTFOLIO NACH LÄNDERN UND SEGMENTEN¹zum **31.** Dezember **2018**

	METRO	Neueröffnungen Q1 2018/19	Schließungen Q1 2018/19	METRO
	30.09.2018			31.12.2018
Deutschland	103	0	0	103
Belgien	17	0	0	17
Frankreich	98	0	0	98
Italien	49	0	0	49
Niederlande	17	0	0	17
Österreich	12	0	0	12
Portugal	10	0	0	10
Spanien	37	0	0	37
Westeuropa (ohne Deutschland)	240	0	0	240
Russland	93	0	0	93
Bulgarien	11	0	0	11
Kasachstan	6	0	0	6
Kroatien	9	0	0	9
Moldawien	3	0	0	3
Polen	29	0	0	29
Rumänien	30	0	0	30
Serbien	9	0	0	9
Slowakei	6	0	0	6
Tschechien	13	0	0	13
Türkei	33	1	0	34
Ukraine	31	0	0	31
Ungarn	13	0	0	13
Osteuropa (ohne Russland)	193	1	0	194
China	94	1	0	95
Indien	27	0	0	27
Japan	10	0	0	10
Pakistan	9	0	0	9
Asien	140	1	0	141
International	666	2	0	668
METRO	769	2	0	771

¹ Die Standorte und Länder der Classic Fine Foods sowie auch die Standorte von Pro à Pro und Rungis Express wurden in der Tabelle nicht dargestellt, da es sich um Depots sowie Lager handelt und hier nur Verkaufsstandorte gezählt werden.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. €	Q1 2017/18 ¹	Q1 2018/19
Umsatzerlöse	8.066	8.017
Umsatzkosten	-6.640	-6.616
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.426	1.402
Sonstige betriebliche Erträge	296	298
Vertriebskosten	-1.086	-1.091
Allgemeine Verwaltungskosten	-202	-201
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-74	-76
Ergebnis aus Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	0	-5
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	3	9
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	364	335
Ergebnisanteil aus nicht operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	0
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0
Zinsertrag	12	8
Zinsaufwand	-39	-38
Übriges Finanzergebnis	-5	-10
Finanzergebnis	-31	-40
Ergebnis vor Steuern EBT	333	296
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-149	-112
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	183	184
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	52	22
Periodenergebnis	235	206
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	4	3
davon aus fortgeführten Aktivitäten	4	3
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	0
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	232	202
davon aus fortgeführten Aktivitäten	180	181
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	52	22
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	0,64	0,56
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,50	0,50
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,14	0,06

¹ Vorjahresanpassung aufgrund nicht fortgeführter Aktivitäten sowie gemäß Erläuterung im Anhang

BILANZ

AKTIVA

Mio. €	31.12.2017 ¹	30.09.2018 ¹	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte	9.063	7.503	7.415
Geschäfts- oder Firmenwerte	872	797	799
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	470	499	510
Sachanlagen	6.732	5.314	5.214
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	110	97	101
Finanzanlagen	103	88	87
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	186	178	185
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	40	39	37
Sonstige andere Vermögenswerte	168	163	163
Latente Steueransprüche	380	329	321
Kurzfristige Vermögenswerte	6.776	7.703	8.241
Vorräte	3.281	2.108	2.353
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	598	571	523
Finanzanlagen	1	1	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	920	561	621
Sonstige andere Vermögenswerte	417	353	493
Ertragsteuererstattungsansprüche	214	206	229
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.310	1.298	1.236
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	34	2.605	2.783
	15.839	15.206	15.656

¹ Vorjahresanpassung siehe Erläuterung im Anhang

PASSIVA

Mio. €	31.12.2017 ¹	30.09.2018 ¹	31.12.2018
Eigenkapital	3.367	3.074	3.274
Gezeichnetes Kapital	363	363	363
Kapitalrücklage	6.118	6.118	6.118
Gewinnrücklagen	-3.156	-3.449	-3.245
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	41	41	38
Langfristige Schulden	4.212	3.427	3.429
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	564	468	470
Sonstige Rückstellungen	267	126	125
Finanzschulden	3.086	2.590	2.586
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	67	56	56
Sonstige andere Verbindlichkeiten	108	67	70
Latente Steuerschulden	118	120	121
Kurzfristige Schulden	8.261	8.705	8.952
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.294	3.993	4.308
Rückstellungen	412	274	253
Finanzschulden	998	1.420	1.016
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	815	744	676
Sonstige andere Verbindlichkeiten	472	392	529
Ertragsteuerschulden	270	191	234
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0	1.691	1.936
	15.839	15.206	15.656

¹ Vorjahresanpassung siehe Erläuterung im Anhang

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Mio. €	Q1 2017/18 ¹	Q1 2018/19
EBIT	364	335
Zu-/Abschreibungen auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	140	137
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-50	-24
Veränderung des Netto-Betriebsvermögens	138	95
Zahlungen Ertragsteuern	-85	-85
Umgliederung Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-2	-8
Sonstiges	-86	-89
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit fortgeführte Aktivitäten	419	361
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	171	199
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	590	560
Unternehmensakquisitionen	0	0
Investitionen in Sachanlagen (ohne Finanzierungs-Leasing)	-113	-83
Sonstige Investitionen	-41	-51
Investitionen in Geldanlagen	-1	-11
Unternehmensveräußerungen	33	0
Anlagenabgänge	21	31
Gewinne (+) / Verluste (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	2	8
Veräußerung von Geldanlagen	0	7
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-99	-99
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-61	-51
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-160	-150
Gewinnausschüttungen		
an METRO AG Gesellschafter	0	0
an andere Gesellschafter	-8	-7
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	131	116
Tilgung von Finanzschulden	-754	-528
Gezahlte Zinsen	-34	-36
Erhaltene Zinsen	12	8
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	-2	3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-655	-444
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-24	-22
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-679	-466
Summe der Cashflows	-249	-57
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3	7
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-252	-50
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	1.562	1.396
Im IFRS 5 Vermögen ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	95	98
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	1.467	1.298
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember gesamt	1.310	1.346
Im IFRS 5 Vermögen ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	121	110
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	1.189	1.236

¹ Vorjahresanpassung aufgrund nicht fortgeführter Aktivitäten

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG Q1 2018/19

GESCHÄFTSSEGMENTE

Mio. €	Deutschland		Westeuropa (ohne Deutschland)		Russland		Osteuropa (ohne Russland)		Asien	
	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19
	Außenumsätze (netto)	1.370	1.352	2.887	2.921	910	801	1.846	1.861	1.038
EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen	66	68	170	175	108	79	123	113	35	36
Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0
EBITDA	66	68	170	175	108	79	123	116	35	36
EBIT	47	49	136	140	94	66	99	92	19	19
Investitionen	6	7	17	13	23	5	10	18	10	11

GESCHÄFTSSEGMENTE

Mio. €	Sonstige		Konsolidierung		METRO fortgeführte Aktivitäten		METRO nicht fortgeführte Aktivitäten	
	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19	Q1 2017/18	Q1 2018/19
	Außenumsätze (netto)	17	10	0	0	8.066	8.017	2.045
EBITDA ohne Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen	2	-2	0	0	504	470	104	52
Ergebnisbeiträge aus Immobilientransaktionen	0	0	0	0	0	2	0	0
EBITDA	2	-2	0	0	504	472	104	52
EBIT	-31	-32	0	0	364	335	67	52
Investitionen	35	36	-2	0	100	90	31	63

ANHANG

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und die Kapitalflussrechnung wurden gemäß den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und der Kapitalflussrechnung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung. Mit Ausnahme der im Folgenden dargestellten, erstmals angewendeten IFRS wurden grundsätzlich die selben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 30. September 2018 angewendet.

Ab dem 1. Oktober 2018 wendet METRO IFRS 9 (Finanzinstrumente) an, wobei von den Wahlrechten Gebrauch gemacht wurde, die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften weiterhin nach den Regelungen des IAS 39 vorzunehmen und nach der modifizierten retrospektiven Übergangsmethode vorzugehen. Der sich aus der erstmaligen Anwendung des Standards ergebende, und in den Gewinnrücklagen zum 1. Oktober 2018 erfasste Anpassungseffekt im Vergleich zur aktuellen Bilanzierung nach IAS 39 beläuft sich auf einen mittleren 1-stelligen Millionenbetrag.

Ebenfalls ab dem 1. Oktober 2018 wendet METRO IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) an. Dabei wurde nach dem modifizierten retrospektiven Übergangsansatz vorgegangen, dem zufolge keine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte und der entstehende Anpassungsbetrag im Eigenkapital erfasst wurde. Darüber hinaus wurde der praktische Behelf in Anspruch genommen, IFRS 15 rückwirkend nur auf solche Verträge anzuwenden, die zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung (1. Oktober 2018) noch nicht erfüllt waren. Aufgrund der sich ergebenden Umstellungssachverhalte war in der Eröffnungsbilanz zum 1. Oktober 2018 ein Anpassungseffekt der Gewinnrücklagen im niedrigen 1-stelligen Millionenbereich zu erfassen.

Die türkische Regierung hat im September 2018 ein Dekret erlassen, wonach Geschäftsverträge nur noch in türkischer Lira und nicht mehr in anderen Währungen wie Euro oder US-Dollar abgeschlossen werden dürfen. Betroffen davon sind bei METRO insbesondere Immobilienmietverträge. Die bisher auf Euro basierenden Mietverträge der Metro Properties Gayrimenkul Yatirim A.Ş. sind entsprechend auf türkische Lira umgestellt worden. Hierdurch ändert sich zum 1. Oktober 2018 auch die funktionale Währung der Gesellschaft von Euro in türkische Lira. Die aus den Differenzen zwischen den bisher mit historischen Kursen umgerechneten steuerlichen Buchwerten und den in Euro geführten IFRS-Werten ermittelten latenten Steuern wurden retrospektiv angepasst. Zum 1. Oktober 2017 wurden aktive Steuerlatenzen um 30 Mio € vermindert, passive Steuerlatenzen um 16 Mio € erhöht, der Effekt auf Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2017/18 beläuft sich auf 11 Mio € (davon Q1 2017/18: 1 Mio €) Aufwand aus latenten Steuern. Für die Geschäftsjahre ab 2018/19 erwarten wir keine weiteren währungsbedingten Effekte auf die Ertragsteuern, da die funktionale Währung

der Metro Properties Gayrimenkul Yatirim A.Ş. nicht mehr von der Landeswährung abweicht.

Änderung der Segmentberichterstattung im Lagebericht von METRO

In Anbetracht des Ausweises des SB-Warenhausgeschäfts als nicht-fortgeführte Aktivität wurde die Segmentberichterstattung der METRO geringfügig angepasst. Die 5 Wholesale-Regionen stellen weiterhin berichtspflichtige Segmente i.S.d. IFRS 8 dar. Alle übrigen Einheiten sind als „Sonstige“ zusammengefasst, wobei im Lagebericht kein davon abweichender separater Ausweis einzelner Gesellschaften als „Wholesale Sonstige“ und keine Summe METRO Wholesale mehr erfolgt.

FINANZKALENDER

Hauptversammlung 2019	Freitag	15. Februar 2019	10.00 Uhr
Halbjahresfinanzbericht H1/Q2 2018/19	Donnerstag	9. Mai 2019	7.30 Uhr
Quartalsmitteilung 9M/Q3 2018/19	Donnerstag	1. August 2019	7.30 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

IMPRESSUM

METRO AG
Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf

Postfach 230361
40089 Düsseldorf

<http://www.metroag.de>

Erscheinungsdatum
12. Februar 2019

Investor Relations

Telefon +49 (211) 6886-1280
Fax +49 (211) 6886-490-3759
E-Mail investorrelations@metro.de

Creditor Relations

Telefon +49 (211) 6886-1904
Fax +49 (211) 6886-1916
E-Mail creditorrelations@metro.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 (211) 6886-4252
Fax +49 (211) 6886-2001
E-Mail presse@metro.de

Besuchen Sie den Internetauftritt der METRO AG unter www.metroag.de mit umfangreichen Informationen und Berichten über die METRO AG.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält vorläufige Zahlen und zukunftsgerichtete Aussagen. Sie beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Vorläufige Zahlen und zukunftsgerichtete Aussagen sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und können erheblich von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Insbesondere im Hinblick auf zukunftsgerichtete Aussagen werden eine Vielzahl der Risiken und Ungewissheiten von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der METRO unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen u. a. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen.

Das zum Verkauf stehende SB-Warenhaus-Geschäft wird zum 30. September 2018 als nicht fortgeführte Aktivität ausgewiesen. Die nicht fortgeführten Aktivitäten umfassen überwiegend das frühere Segment Real und einzelne sonstige Gesellschaften beziehungsweise Vermögenswerte des früheren Segments Sonstige. In dieser Mitteilung liegt der Schwerpunkt der Erläuterung der Geschäftsentwicklung auf der Darstellung des fortgeführten Geschäftsbereichs, sofern nicht anders angegeben.

METRO sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.